

## NDB-Artikel

**Endres**, Theodor Marquart *Max* Forstmann, \* 3.4.1860 Großhabersdorf bei Fürth (Mittelfranken), † 9.11.1940 München. (konfessionslos)

### Genealogie

V Isidor († 1876), Förster aus Fünfstetten b. Donauwörth, Försterssohn;

M Sophie, T des Glashüttenwerkmeisters Raingruber;

⊙ Karlsruhe 1891 Alexandrine (Sascha), T des →Wilh. Nokk (1832–1903), badischer Justiz- u. Kultusminister, u. der Mathilde Weltzien (1840–1906);

2 S, u. a. →Wilh. (\* 1893), Prof. für Verbrennungskraftmaschinen u. Kraftfahrzeuge in München.

### Leben

Nach dem Studium der Forstwissenschaft in Aschaffenburg und München, der Promotion zum Dr. oec. publ. an der Universität München (1884) und der Großen Staatsprüfung (1886) begann E. schon im gleichen Jahr seine akademische Tätigkeit als Assistent und Dozent, ab 1888 als außerordentlicher und ab 1891 als ordentlicher Professor an der TH Karlsruhe. 1895-1930 wirkte er als ordentlicher Professor für Forstpolitik und Forstliche Betriebswirtschaftslehre an der Universität München. – E. übte als langjähriger und bekannter Hochschullehrer, als Verfasser zahlreicher bedeutsamer Veröffentlichungen auf dem Gebiete der Forstpolitik, der Forstlichen Betriebswirtschaftslehre und der Forstgeschichte sowie als maßgebendes Mitglied großer forstlicher Organisationen starken Einfluß auf die wirtschaftspolitische und betriebswirtschaftliche Gestaltung der Forstwirtschaft und Forstwissenschaft seiner Zeit aus. Seine hervorragendsten Schriften sind das „Handbuch der Forstpolitik“ (1905, <sup>2</sup>1922), das eine umfassende erstmalige Darstellung der gesamten Forst- und Holzwirtschaftspolitik brachte, und sein „Lehrbuch der Waldwertrechnung und Forststatik“ (1894, <sup>4</sup>1923), das in seiner klaren und überzeugenden Darstellung die forstliche Praxis im Sinne der Bodenreinertragslehre stark beeinflusste. Die geschichtliche Richtung der Forstwissenschaft pflegte E. besonders in früheren Schriften (zum Beispiel in „Waldbenutzung vom 13. bis Ende des 18. Jahrhunderts“, 1888), aber auch in seinem „Handbuch der Forstpolitik mit besonderer Berücksichtigung der Gesetzgebung und Statistik“ (1905, <sup>2</sup>1922). – Im öffentlichen Leben trat E. als langjähriger Leiter des Holzhandelsausschusses und als ständiges Mitglied des Reichsforstwirtschaftsrates sowie als Schriftleiter und Mitherausgeber verschiedener forst- und holzwirtschaftlicher Zeitschriften, als Mitglied des vorläufigen Reichswirtschaftsrates und des Verkehrsausschusses der Ständigen

Tarifkommission der Reichsbahn sowie als führendes Mitglied des Deutschen Forstvereins und des Deutschen Forstwirtschaftsrates hervor.]

### **Auszeichnungen**

Dr. h. c. (Hochschule für Bodenkultur Wien, 1921, u. Gießen, 1931).

### **Literatur**

Forstwiss. Cbl. 1941, S. 1-19, 31-42 (*W, L, P*). – *Zu Schwieger V W. Nokk: F. v. Weech*, in: BJ VIII, S. 3-6 (u. Tl. 1903, *L*).

### **Autor**

Kurt Mantel

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Endres, Max“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 497-498  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---